

Zielsetzung:

Diese Maßnahme dient nicht nur der Körperreinigung sondern soll dem Betreffenden auch Wohlbefinden im Rahmen des Möglichen verschaffen. Zudem fördert diese Maßnahme die Durchblutung der Haut und trägt somit zur Intakt Haltung bei. Die Grundpflege ist immer auch Gelegenheit mit der/dem Betreffenden ins Gespräch zu kommen, seine/ihre Persönlichkeit und Bedürfnisse kennen zu lernen. Somit beinhaltet die Grundpflege auch betreuerische Aspekte. Nicht zuletzt ist sie eine Gelegenheit zur Krankenbeobachtung. Die Grundpflege sollte aktivierend und Patienten bezogen durchgeführt werden.

Zeitpunkt:

Der Zeitpunkt der Durchführung ist in erster Linie an den individuellen Bedürfnissen des Patienten orientiert. Üblicherweise aber wird die Ganzkörperpflege vor dem Frühstück des Patienten durchgeführt.

Material das je nach Patient oder Situation benötigt wird:

1 Waschschüssel, 2 Waschlappen, 2 Handtücher, Persönliche Kosmetika und Pflegemittel, Persönliche Hautlotion, frische Kleidung, Kamm oder Bürste, 1 Paar hygienische Einmalhandschuhe, 1 Garnitur Bettwäsche, ggf. Sichtschutz, ggf. 1 Steckbecken / 1 Urinflasche. (PSA Schürze, Mundschutz, Kopfschutz, ggf. Fußschutz)

Vorbereitung / Patient:

Patient über auszuführende Maßnahmen informieren, Akzeptanz erfragen. Sollte zum Beginn der Maßnahme auf dem Rücken liegen.

Vorbereitung / Räumlichkeit:

Fenster schließen, Intimsphäre wahren, für ausreichende Lichtquelle sorgen.

Vorbereitung / Material:

Benötigtes Material bereitstellen, Pflegewagen (Nachtsch, oder ähnliches) griffbereit halten (inkl. Abwurfmöglichkeit schaffen).

Durchführung der Maßnahmen:

- Material den Arbeitsschnitten nach bereitstellen
- Händedesinfektion
- Patient vorbereiten
- in Rückenlage bringen
- Lagerungsmaterial entfernen
- bei Bedarf auf Steckbecken setzen
- Wassertemperatur nach Wunsch des Patienten (evtl. Fühlen lassen)
- Bettdecke bis zum Bauchnabel aufdecken
- Nachthemd ausziehen und Oberkörper damit bedecken

- Handtuch unter den Kopf legen
- Beginn der Waschung im Gesicht, zuerst die Augen (von außen nach innen), danach die Nase, Mundwinkel, Ohren und Hals waschen und abtrocknen (ohne Waschzusatz, auf Wunsch des Patienten mit Waschzusatz)
- Waschzusatz ins Wasser geben
- Hände, Arme, Achsenhöhlen (zuerst die körperfernen danach die körpernahen Extremitäten, Handtuch unter die jeweiligen Extremitäten legen) waschen und abtrocknen (Herzwerts)
- Brust und Bauch waschen, abtrocknen und Oberkörper einreiben
- Oberkörper mit Nachthemd bedecken
- Seitenlagerung
- Nacken und Rücken waschen, abtrocknen und einreiben (von peripher nach zentral)
- Rückenlagerung
- Persönliche Kleidung Oberkörper (Tag/Nacht) anziehen
- Füße, Zehenzwischenräume, Beine waschen, abtrocknen u einreiben (Herzwerts,
- Handtuch unter die körperfernen und körpernahen Extremitäten legen)
- Handtuch, Waschlappen und Wasser wechseln
- Handschuhe anziehen und Inkontinenzmaterial entfernen
- eventuell Verunreinigungen mit Einmalwaschlappen (feuchte Tücher) entfernen
- Intimtoilette nach Standard durchführen
- Inkontinenzversorgung
- ggf. pers. Kleidung Unterkörper anziehen
- Mundpflege nach Standard durchführen
- ggf. Rasur nach Standard durchführen
- Individuelle Haarpflege durchführen

Nachbereitung:

Patient nach seiner Befindlichkeit befragen. Pat. nach Plan oder Notwendigkeit lagern. Patientenmobilisation bei Bedarf und nach seiner Möglichkeit. Bestehende Wünsche, wenn möglich erfüllen, Materialentsorgung. Auf persönliche Hygiene (PSA ablegen, Handschuhe abwerfen, hygienische Händedesinfektion durchführen) achten und Besonderheiten und Durchführung dokumentieren.

Qualifikation:

1 bzw. 2 Pflegekräfte bzw. Pflegehilfskräfte nach Unterweisung

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

